# eitung für das Dilltal.

Beftellungen bie Gefcafteftelle, ntiide Boftanftalten,

## Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Fernrut: Dillenburg ftr. 24. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. "

Insertionöpreise: Die Keine 6-gelp. Angeigenzelle 15 A, die Restamen-zeite 40 A. Bet unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge gäustige Zeiten-Abschlässe. Offerten-zeichen od. Aust, durch die Exp. 25 A.

Donnerstag, den 10. August 1916

76. Jahrgang

## Amtlicher Ceil.

titler, 2

erlaffen in ber

nn Na

er 263,

belu 3

er.

nbigen

Anlage, l hn. An jost. Di gestellt in

iten fünd Brudens

Rinder.

hen

swahl

O Mk

wert.

Bekanntmachung
(Ar. Ch. II. 888/7. 16. A.M.U.),
ist preise und Beschlagnahme von
geder. (Bom 8. August 1916.)
geder. Bekanntmachung wird auf Grund des ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851, auf Grund des Baherischen Geseiges über ben bom 5. Robember 1912 in Berbindung mit hen Berordnung vom 31. Juli 1914, des Ge-dhitbreise, vom 4. August 1914 (R.-G.-Bl. S. taffung bom 17. Dezember 1914 (R. G. BI. G. Befanntmachungen über bie Henderung biefes 21. Januar 1915 (R.-G.-Bl. S. 25), bom 23. 915 (R.-G.-Bl. S. 603) und bom 23. Märs 1916 a 183), ferner ber Befanntmachungen über bie ton Ariegsbedarf bom 24. Junt 1915 (R.-G.-tom 9. Oktober 1915 (R.-G.-Bl. S. 645) und 25. 1915 (R.-G.-Bl. S. 778) zur allgemeinen Kennt-im mit dem Bemerken, daß Zuwiderhandlungen ge-der Anmerkung\*) abgedruckten Bestimmungen be-

v hefängnis bis zu einem Jahr und mit Gelb-u zehntaufend Wart ober mit einer diefer Strafen

fengesehten Sochstpreife überschreitet;

m anderen zum Abschluß eines Bertrages auf-burch ben die Höchstpreise überschritten werden pi einem folden Bertrage erbietet;

Begenstand, ber bon einer Aufforderung (§ 2, 3 ges, betr. Sochftpreife) betroffen ift, beifeiteichafft, ber gerftort;

Mufforderung ber guständigen Behörde gum bon Begenständen, für die Höchstpreise festgeseht anadiformut;

mite an Gegenständen, für bie Sochstpreife festfind, den juftanbigen Beamten gegenüber berheim-

en nach & 5 bes Gesetzes, betr. Höchstpreife, erlaffe-

man 8 3 des Geleges, der Gobistelle, Etails effetungsbestimmungen zuwiderhandelt. uckstichen Zuwiderhandlungen gegen Nr. 1 und 2 dirase mindestens auf das Dophelte des Betrages n. um den der Höchstereis überschritten worden ist Ballen ber Rr. 2 überfdritten werden follte; ber Minbestbetrag zehntausend Mart, fo ift auf men. Im Salle milbernder Umftande fann bie tis auf die Salfte bes Mindestbetrages ermäßigt

ben gällen ber Rummer 1 und 2 kann neben ber werbnet werden, bag bie Berurteilung auf Roften

ftraft werden, sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgeseigen höhere Strafen angebroht find. Auch tann die Schliefung des Betriebes gemäß ber Bekanntmachung gur Gernhaltung unguberläffiger Berfonen bom Sandel bom 23. September 1915 (R.-G.-Bl. S. 603) angeordnet werden.

§ 1. Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenstände.

Bon diefer Bekanntmachung betroffen wird Leder jeder Herkunft (unabhängig bon feiner Benennung), das feiner Beichaffenheit nach unter eine ber im § 3 aufgeführten Beberarten fällt, und zwar unabhängig von Gerbart und Zu-richtungsart, falls diese nicht für die betr. Lederforte in § 3 ausbrüdlich angegeben find.

Unmertung: Auf Die Beftimmungen unter § 9h ber Befanntmachung bom 31. Juli, betr. Beschlagnahme, Behandlung, Berwendung und Melbepflicht bon roben hauten

und Fellen, wird ausdrücklich hingewiesen.

\$ 2. Sochftpreis.

1. Berfaufspreis bes herftellers ober ber Gerbereiver-

Der Berfaufspreis bes herftellers ober ber Gerbereibereinigung barf ben im § 3 angegebenen Grundpreis nicht

ilberichreiten. 2. Berfaufspreis bes Großhanblers.

a) Der Berfaufspreis von gangen oder halben Sauten, Kern-ftilden, Salfen oder Blanken barf beim Grofbandler ben im § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als brei bom Sundert überschreiten.

b) hat ber Großhandler jedoch Cohlleder ober Bacheleber (aus Großbiehhäuten) im ganzen häuten gekauft und ba-raus Kernstude geschnitten, so barf er beim Weiterberkauf biefer Kernstude den für sie im § 3 angegebenen Grundpreis um fünf vom hundert überschreiten. Kernftild im Sinne diefer Bestimmungen ift ein Stud Leber, bas aus

bes Schuldigen öffentlich bekanntzumachen ift; auch fann neben Gefängnisftrafe auf Berluft ber bfirgerlichen Ehrenrechte erfannt werben.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Gefbstrafe bis zu gehntaufend Mark wird bestraft:

1. wer ber Berpflichtung, die enteigneten Gegenftande berausgugeben ober fie auf Berlangen bes Erwerbers zu ilber-bringen ober zu versenden, zuwiderhandelt;

wer unbesugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseiteschafft, beschädigt ober zerstört, verwendet, verkauft oder
kauft oder ein anderes Beräußerungs oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt;

3. wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; wer ben erlaffenen Ausführungsbeftimmungen guwiber-

handelt.

ı	A.	Dide	Form	1 1	Sor	t e	ıv	ber Bahlen unter d.
	Art	minbestens	gange ober halbe Daute Reenftude Dalfe	7,00 9,00 5,50	6,75 8,75 5,25	6,00 8,25 4,25 3,50		
	Sohlieder, Bacheleber und Brandsohlleder	unter 4,5 mm	Flanten gange oder halde Daute Kernftade Dalfe Planten	7,00 9,00 5,50 4,25	5,25 6,75 8,75 5,25 4,25	6,00 8,25 4,25 8,50		Mart für 1 kg Netto- gewicht
	bh Sohlieder, Bacheleder, Brandsohlieder  14 Cerleber, pflanzliche Gerbung  15 Borleber, Chromgerbung  15 Chevreauleder, Chromgerbung  16 Chromgerbung  17 Chromgerbung  18 Chromgerbun		Schilber mit Riauen Rernftude Dalje gange ober halbe Salje	6,25 7,00 4,75 10,75 12,50 13,00	5,25 6,25 4,25 9,75 11,50 12,00	7,75 9,50 10,00		Mark jür 1 q u Majchinen maß
	Bolleber Bollalbjelle (pflanzliche Gerbung)		gange Saute gange Saute	11,50 11,50	10,75 10,75	9,00	7,00 7,00	Mart für 1 kg Rettogewicht
	Beltatbielle (reine Chromgerbung), fcmars . farbig		gange Saute gange Saute	19,00 20,00	18,00 19,00	16,00	I	
	Commeindleder, schwarz jarbig	mindestens 2 mm	gange ober halbe Saute	17,00 19,00 15,50 17,50	16,00 18,00 14,50 16,50	14,00 13,50 15,00	10,50 12,00	Mart für 1 qm Majchinen- maß
	an Chromfalbleder (Boxfalb), genarbt ober zint, ichwarz gint, ichwarz genalab Ladieber, ichwarz am Chromfalbleder (Boxfalb), genarbt ober zint, in anderen Harben ammfalb-Ladieber, in anderen Harben		gange Säute	17,50 22,50 19,50 24,50	16,50 20,50 18,50 23,50	15,00 17,00	12,00	
	ther mit höchstens 15 v. H. Hettgehalt  inifzupleder, reine Chromgerbung, mit als 15 v. H. Hettgehalt  initialiemenleder, reine Chromgerbung, mit als 15 v. H. Hettgehalt  initialiemenleder, pflanzliche Gerbung, mit liebens 10 v. H. Feitgehalt		Rernstüde, turz geschnitt. Rernstüde lang geschnitt. Schultern Rernstüde, turz geschnitt. Rernstüde, turz geschnitt. Schultern Sernstüde, lang geschnitt. Schultern Rernstüde, lang geschnitt. Rernstüde, lang geschnitt. Schultern Rernstüde, lang geschnitt.	11,25 10,50 8,50 14,00 9,75 9,25 7,50 10,00 9,00 7,75	8,75 6,75 9,00 8,00 6,75 7,75	7,00 5,25 6,75		Otarf für 1 kg Retto- gewicht
	Ebiliriemenleber, pflangliche Gerbung, mit mehr		Rernftude, lang geschnitt Schultern		6,75		1	1

bem besten, nicht abfälligen Teil ber haut besteht, und nach bem Salfe gu höchftens bis gur Borberffaue, nach bem Bauche gu hochftens bis gu ben felemmen reicht, 3. Berfaufspreis des Kleinhandlers.

a) Der Berfaufspreis bon gangen ober halben Sauten, Rernftuden, Salfen oder Glanten barf beim Rleinhandler ben im § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als zwölf bom Sundert überschreiten.

b) Der Berfaufspreis bon Ausschnitten aus Sohlleber ober Bacheleber barf beim Kleinhandler ben im § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als zwanzig vom Hundert überschreiten. Unter "Ausschnitten" sind Stücke zu verstehen, die mindestens ein Quadrat von  $4\times 4$  Zentimeter,

bochftens ein Rechted von 24 × 32 Bentimeter beden. Unmerfung: Siernad barf beim Berfauf letter Sand B. ber Ausschnitt aus bem Rernftud von Rog-Cobfleber 2. Sorte nicht mehr als 7,50 Mt. für das Kilogramm, der Ausschnitt aus dem Hals von Roß-Sohlleder 2. Sorte nicht mehr als 5,10 Mt. fürdas Kilogramm kosten. Ausschnitte aus Kernstüden von Rind-Sohlleder 2. Sorte dürsen nicht

mehr als 10,50 Wt., Ausschnitte folden Geders aus dem Hals nicht mehr als 6,30 Mt. für das Kilogramm fosten. Alls Kleinhändler im Sinne dieser Bestimmungen gelten Beberhandler, beren einzelne Berkaufe an einen Runden Mengen im Werte von 500 Mt. in ber Regel nicht fiberschreiten und auch im letten halben Jahre vor dem Intrasttreten bieser Bekanntmachung in der Regel nicht überschritten haben. Unter diesen Boranssekungen dürsen auch Gerbereien, Buridtereien und Großhandler, Die ein Beber-Rieinhandelsgeschäft schon seit bem 25. Juli 1914 gewerbemäßig betrieben haben, in diefem Kleinhandelsgeschäft Leder zu ben unter Biffer 3 Diefes Baragraphen angegebenen Breifen verfaufen, jebod nur Mengen im Werte von hochftens 500 Mt. an einen

Unmerfung: Gar Gerbervereinigungen fommen ausichlieflich die unter Biffer 1 biefes Baragraphen angegebenen Berfaufspreise in Betracht.

(Schluß folgt.)

#### Betr. Swifdenhandel mit Gewehrteilen.

Swiichenhandlern wird ber Sanbel mit Gewehrteilen gu Militärgewehren hiermit verboten. Inviderbandlungen unter-liegen der Bestrafung nach § 9b des Beseites über den Be-

lagerungszustand bom 4. Juni 1851. Frankfurt, den 25. Juli 1916. 18. Armeefords. Stellbertretendes Generalkommando. Der komm. General: Frhrr. d. Gall, General d. Infanterie.

Anzeige von Brotgetreide und Mehl aus früherer Ernte.

§ 1. Wer mit bem Beginne bes 16, August 1916 aus ber Ernte 1915 ober fruberen Ernten Borrate an Roggen, Beigen, Spels, fowie Emer und Gintorn, allein ober mit anderem Getreibe außer Safer gemifcht, ferner an Roggenund Beigenmehl allein ober mit anderem Dehle gemischt in Gewahrsam bat, ift nach ber Bekanntmachung bes Bundesrates vom 28. Juni 1915 und 29. Juni 1916 betr. Berfehr mit Brotgetreibe und Mehl berpflichtet, fie dem Königlichen Landratsamt bis zum 20. August 1916 getrennt nach Arten und Gigentumern anzuzeigen.

Sollten fich ju biefer Beit bie Borrate unterwege befinden, w find fie unverzüglich nach bem Empfange bem Lanbratsamt

Bebeutung

Bon ber Anzeigepflicht find ausgenommen:

1. Borrate, die im Eigentum bes Reiches, eines Bundes-ftaates ober Effag-Lothringens, insbesondere im Eigentum bes Militarfistus, ber Marineberwaltung ober ber Bentralftelle gur Beichaffung ber heeresberpflegung be-

2. Borrate, Die im Gigentum ber Reichsgetreibestelle, Geichafts-Abteilung ju Berlin ober ber Bentral-Ginfaufs-

gefellichaft fteben. 3. Borrate an Brotgetreide und Dehl, bie bei einem Befiger gufammen 25 Rilo nicht überfteigen.

4. Borrate, Die burch ben Rreis an Sanbler, Berarbeiter ober Berbraucher bes Greifes nach ben Borichriften über

die Berbranchsregelung bereits abgegeben find. § 2. Die Anzeigen find innerhalb ber im § 1 genannten Brift ber Ortobehorbe eingureichen, welche biefe in eine Lifte gufammenguftellen und biefe fpateftene bis gum 22. Auguft bem

Landratsamt einzureichen hat. § 3. Die Ortsbehörben haben barauf hingmvirfen, bag bie Anzeigen ordnungsmäßig und rechtzeitig erftattet werben. Gie haben die Wirtichaftsausschuffe ju veranlaffen, nachzuprufen,

pb bie Ungeigen richtig erftattet find. 8 4. Dit Gefängnis bis ju feche Monaten ober mit Geldstrafe bis zu 1500 Mt. wird bestraft, wer bie Anzeige nicht innerhalb ber im § 1 gesehten Frift erstattet ober wissentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht. Borrate, die berichiviegen find, fonnen neben ber Strafe einge-zogen werben, einerlei, ob fie dem Tater gehören ober nicht.

Die herren Burgermeifter erfuche ich, für presubliche Befanntmachung borftebender Bewidnung gu forgen. Dillenburg, ben 7. August 1916, Der Königliche Landrat.

### Michtamtlicher Ceil. Die fechste Honzeschlacht.

Angesichts ber Diferfolge ber beiden großen Offenfloen im Often und Weften fowie in der Erwartung, die Defterreicher würden gur Abwehr bes ruffifchen Borftofes erhebliche Rrafte bon ber italientiden Front gurudgezogen haben, entichlog Caborna fich gu einer neuen Difenfibe. Er wählte nicht bas Trentino, in beffen Bergen die Defterreicher

uneinnehmbare Stellungen innehaben, auch bie Rarntener Gront gog ibn nicht an, er erfor für feinen Borftof ben fub lichsten Teil des Kriegsschauplapes, das Kustengebiet, und eröffnete die sechste Isongoschlacht. Rach mehrtägiger starker artilleristischer Borbereitung

batte Caborna am 4. August ben Infanterleangriff gegen ben Gorger Brudentopf begonnen. Die italienifchen Angriffe wurden gunachft glatt und unter ichweren Berluften für ben Beind abgewiesen. Rabegu 3000 Staliener wurden in den Rampfen gefangen genommen. Obwohl bie Angriffe an ben meiften Bunften abgefchlagen wurden, raumte bie öfterreichifche Seeresleitung ben Gorger Brudentopf, als ben die Berichte immer das Sochplatean von Doberdo bezeichneten, und nahm ihre Truppen auf bas Dftufer bes

Die Grunde gu biefer Magnahme lagen, wie ber milttarifche Mitarbeiter ber "Boff. 3tg." barlegt, einerfeits barin, bag bie Stabt Gors burch bas italienifche Teuer bereits vollständig in Brand gefcoffen und gerftort worden war, so daß ihre Behauptung und ihr Schut durch borgeschobene Abteilungen keinen Wert mehr hatte; andererseits ware die tapfere Befahung des Brudentopfes bei den bu erwartenden neuen italienischen Angriffen und bei ber beftigen Beschiefjung fcweren Berluften ausgeseht worben, Die Die Guhrung bermeiben wollte. In einer Mitteilung aus bem Rriegspreffequartier war ferner barauf bingewiesen worben, daß die Berteidigung des Beftufere urfprünglich garnicht beabsichtigt gewesen sei und bag die Gubrung mit ber Aufgabe bes Gorger Brudentopfes lediglich zu ihrem alten

Plane gurudgefehrt fei.

Es läßt fich noch nicht erfennen, in welchem Umfange bie rudwartige Bewegung ausgeführt worden ift. Ebenfo-wenig läßt fich ein Urteil barüber fällen, von welchem Ginfluß die Berlegung der Berteidigung auf bas Oftufer für die benachbarten Abschnitte fein wird. Die Bedeutung des Er-folges, den die Italiener damit erzielt haben, foll nicht unterschätzt werden, gleichzeitig muß aber barauf bingewiesen werben, bag bon einer Durchbrechung ber öfterreicifichen Stellungen in feiner Beife bie Rebe fein fann, fondern bag die Burndverlegung der Truppen nach einem ausgesprochenen taftischen Erfolge stattsand, und daß fich auf bem Ditufer, öftlich von Gors, neue gunftige Berteibigungoftellungen befinden, in denen ber Biderftand fortgefest werben fann. Benn Gorg felbft auch jest bem italienifden Bormariche offen baliegt, fo ift bamit wenig gewonnen. Goll ber Bormarich fortgeseit werden - und nur dann fonnte von einer Ausnugung bes Erfolges bie Rebe fein -, fo treffen bie Italiener auf neue ftarte Sobenftellungen, gegen die neue Kampfe geführt werben muffen. Ein Bormarich in ber engen Tiefebene von Gorg ift auch unbentoar, fo lange bie Defterreicher noch bie ftarten Sobenftellungen gu beiben Seiten halten, und bort find bieber alle Angriffe abgewiesen

Cadornas legter Bericht wird in ber italienifchen Breffe tros ober wegen feiner Rurge ale Anfandigung einer grofen italienifden Offenfive aufgefaßt, die gunadit bom unteren Jongo ausgeht. Das erfte Biel bes Angriffs icheint Monfalcone zu fein. Die Militärkeitifer unterftreichen bie Einnahme ber Sobe 85, die eine befonders fefte, wichtige Stellung fei. Der Kritifer bes "Corriere bella Gera" warnt awar davor, auch aus wichtigen Ereigniffen weitgebenbe Schliffe ju gieben bei einem Rampfe, um gefchidt und ftart bejeftigte Stellungen mit mehreren hintereinanber liegenben Berteidigungelinien, doch meint er, bie öfterreichifche Berteidigungelinie fei durch den Berluft ber Sobe 83 ernft-

lich verlegt.

#### Blive Consumble of the Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 9, Mug. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsfcauplat: Die geftern berichteten Ungriffe der Englander und Grangofen nördlich ber Comme gegen bie gange Gront bom Foureaugwalde bis gur Comme find gebrochen. Die Englander ließen 10 Offigiere, 374 Mann an unberwundeten Gefangenen in unferer Sand und buften 6 Dafdinengewehre ein; fie hatten ichwere blutige Berlufte, ebenso icheiterte ein heute nacht aus ber Binie Dviffers Bagentinle. Betit borgetragener ftarter englischer Un=

Rechts ber Maas griffen erhebliche frangofifde Arafte mehrmals im Thiaumonte und Fleurhabichnitt, im Chabitre- und Bergwald an. Mit fdwerften Berluften mußte ber Gegner unferem Feuer und an verschiedenen Stellen unseren Bajonetten we ich en. Die Zahl ber in unsere Hand gefallenen Befangenen ift auf rund 350 Dann geftiegen.

Ergebniffe bes Bufttampfes im Juli: Deutiche Berlufte im Luftkampf 17 Flugzeuge, burch Abichuf bon ber Erbe 1 Flugzeug, bermißt 1 Flugzeug, im gangen 19

Grangofifche und englifche Berlufte: 3m Luftfampf 59 Flugzeuge, durch Abichuft bon der Erde 15, durch unfreiwillige Landungen innerhalb unferer Linien 6, bei Landung zweds Aussehens von Spionen 1 Flugzeug, im gangen 81, bon benen 48 in unferem Befig find.

Beftlicher Hriegsichauplas:

Bront des Generalfeldmaricalls bon Sinbenburg.

Un der Rordfpige bon Rurland fügten wir heute fruh durch unfer Feuer einer größeren gabl feindlich er Torpedoboote, Dampfer und Segler ichweren Schaben zu und bertrieben fie baburch. Ruffifde Hebergangsberfuche oftlich bon

Griedrich ftadt wurden vereitelt, ftarfere Batrouils len gwifden Bifdniew- und Raroczfee abge-

An der Germetich - und Goticharafront bericarfte fich ber Urtilleriefampf; feindliche Ungriffe in ber Wegend bon Sfrobowa find gefcheitert.

Mit febr farten Rraften nahmen bie Ruffen ihre Ungriffe am Stochob wieber auf. Bu vielen Da-Ien find ihre Angriffswellen fublich bon Stobnowa, im Stochobbogen öftlich bon Rowel und nördlich bon Rifielin im Artilleries, Infanteries und Dafdinenges wehrfeuer wieber gurudgeflutet. 3m fcmeren Rahfampf mit bem an Bahl weit überlegenen Feind blieben unfere Truppen bei Rucarn und Borefaje Bolla (nordbitlid) der Bahn Rowel-Lugt) Sieger.

Die Rampfe westlich von Bugt find gu unferen Guinften entichieben. Durch entichloffene Gegenangriffe öfterreichisch-ungarischer Truppen sind verlorene Teile ber Stellung öftlich bon Szelwow reftlos wiedergewonnen; 350 Gefangene find eingebracht und mehrere Majdinengewehre erbeutet.

Bront des geldmaricalle Ergbergog Rarl Die Bahl ber füblich bon Balocze gemachten Ge-fangenen ift auf 12 Dffiziere, 966 Mann geftiegen. Sublich bes Dnjeftr find bie berbundeten Truppen über

bie Binie Rigniow-Thomienica-Dithnia guridgenommen.

Balkan-Kriegsfcanplag: Reine wefentlichen Greigniffe. Oberfte Beeresleitung.

#### Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 9. Aug. (28.B.) Amtlich wird berlautbart: Ruffifder Kriegsfchauplas:

Seeresfront bes Gelbmarichalleutnante Erzherzog Rarl. 3m Gebiete bes Capul in ber Butowina wurde ber Wegner gegen Rorben gurudgeworfen. Am oberen Bruth gewannen unfere Truppen bie Soben öftlich bon Worochta. Infolge der borgeftrigen Rampfe wurden auch die bei Otthnia fechtenben Grafte in eine weitlich borbereitete Stellung gurud. geführt. Die Gefechtötätigkeit in biefem Raume bauerte auch gestern den ganzen Tag über in unverminderter Seftigkeit an. Mm Gabflugel ber Armee bes Generals Grafen Bothmer schlugen t. und t. Regimenter ftarte Angriffe ab. Die Bahl ber füblich bon Balofge eingebrachten Gefangenen ift auf 12 Diffigiere, 966 Mann geftiegen.

heeresfront bes Generalfeldmarichalls von Sindenburg. In 28 vihhnien wuchfen bie Rampfe erneut gu gröfter Starte an. Sowohl bei ber Armee bes Beneraloberften bon Terfathansth, wo bie Ruffen ftellenweise burch Gegenangriffe geworfen wurden, als auch bei Rifielin und am Stochod-Anie bei Rafgolta führte ber Geind feine bichtgeglieberten Daffen, barunter fibirifche und Garbeiruppen, jum Angriff bor. Er wurde überall, vielfach im Rampfe Mann gegen Mann, zurückgeworfen. Bie es bei ber felbftmorberifchen Gefechteführung des Gegners nicht anders möglich ift, bildet bas Borgefande unferer Stellungen ein großes Leichenfeld. Gublich von Stobbelma icheiterten wieder ruffifche Uebergangeberfuche.

3talienifder Kriegsichauplat: Die befrigen Rampfe im Raume bon Gorg bauern fort. Geftern nachmittag erreichten einzelne feindliche Abteilungen bie Stadt. Um Monte Can Michele und bei Gan Martino wiesen unfere Truppen wiederholt Angriffe unter ichwerften Berluften ber Italiener ab. Das Ronigi. ungarifche Geefesfeherbarer Sonbeb-Infanterie-Regiment Rr. 17 tat fich hierbei besonders berbor.

Sudöftlicher Kriegsichauplag: Unberandert. Greigniffe jur See: In ber Racht bom 8. auf ben 9, belegte ein Geeflugzeuggeschwader eine feindliche Batterie an der Jongomfindung und die feindliche Seeflugftation Gorgo bei Grabo fehr wirfungeboll mit Bomben. Mehrere Bolltreffer wurden erzielt. Erot befrigfter Beichiefung fehrten bie Blugzeuge unberfehrt gurud.

Der bulgarifde amtliche Bericht.

Sofia, 9. Mug. (B.B.) Bericht bes Sauptquartiers: Täglich finden mehr ober weniger beftige Artilleriefampfe ftatt. Geftern rudten unfere borgeichobenen Boften norblich bes Torfes Biumnipa etwas bor. Gine unferer Batrouilfen brang in bas genannte Dorf ein, bertrieb ben barin befindlichen feindlichen Boften und kehrte, nachdem fie bie ihr aufgegebene Erfundung burchgeführt batte, ju ihrem Boften jurind. Gie erlitt nur leichte Berlufte, obwohl fie burch ble feindliche Artillerie lebhaft beschoffen wurde.

Der tilrkifde amtliche Bericht.

Sonftantinopel, 9. Mug. (B.B.) Bericht bes Sauptquartiers: Raufafusfront: Die ruffifche Streitmacht, Die fich infolge ber Ungunft ber Bege und Berbindungen, fowie ber burch die Bitterung geichaffenen Schwierigfeiten feit einiger Beit in der Wegend bon Bitlis und Duich einrichten tonnte, wurde nach und nach jum Rudzug gezwungen. Sie ließ Ransnen, Gewehre und Gefangene in unferen Sanden gurud. Der Rudgug ift eine Folge ber beftigen Angriffe und bes Drudes, ben die auf unserem rechten Rlugel kampfenden Truppen seit einer Woche mit Erfolg auf bie augerorbentlich fteile Sugeltette ausubten. Die Bergtette fublich bon Bitlis und Dufch, bie ber Geind bereits bollfommen befestigt hatte und die er jest harinadig berteibigte, wurde gleichfalls borgeftern bon und bollftandig eingenommen. In ber Racht bom 7, jum 8, Muguft ergriffen unfere Truppen bon ber Ortichaft Bitlis, am Morgen bes 8. August bon Mufch Besty. 3m Nahlampf ergaben fich am 7. August morgens füblich von Musch zwei Kompagnien feinblicher Jufanterie mit Baffen. Unfere Truppen berfolgen den Feind, ber in Richtung auf den Alug Murad flieht. 3m Bentrum und auf bem linken Glügel teine wichtige Rampfhandlung. Bon ben anderen Fronten liegen feine

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht wom 8. Mug.: Rachmittags: Rörblich ber Comme ergielte bie rechts bon ben englischen Truppen operierenbe frangofifche Infanterie während bes Angriffes ber Englander auf Guillemont einen Fortigitit öftlich ber Sobe 139 norblich Sarbecourt; fie machte etwa 40 Gesangene. Destlich bom Gehöft Monacu bersuchten bie Teutschen beute morgen zweimal, bie gestern bon ben Frangofen eroberten Graben wiederzugewinnen. Durch Infanteriefener gurudgeworfen, gogen fich bie Teutschen gurud und hinterließen gablreiche Tote. Die Bahl ber von ben Frangofen gestern in biefer Gegend gemachten unberwundeten Wefangenen beträgt 230, barunter 2 Dffiziere. Auf bem rechten Mageufer fette in ber letten Racht wieber eine Beichiefung bon außerfter Seftigfeit ein. Die Deutschen trugen um 5 Uhr morgens eine Reihe machtiger Angriffe mit frarten Rraften gegen unfere Stellungen bon Gleurh bis norblich bes Wertes Thiaumont bor. Gleichzeitig eroffneten fie ein Spertfeuer und ichleuberten Granaten bon 21-3tm.-Raliber binter bie frangofifche Linie. Gin morberisches Maschinengewehrseuer hielt alle Angriffe langs ber Strafe nach Meury und im Dorfe Meurh an, aber ben Deutschen gelang es, nach erbittertem Kampie, ber fibrigens noch anhält, im Werke Thiaumont Fuß zu fassen. Im Wasgenwalde bersuchte eine feindliche Abteilung, an die frangofifchen Graben bei Genones berangutoms men. Gewehrseuer gerftreute fie mubelod. - Abenda: Rordlich ber Somme erweiterten wir gestern unfern Gelandegewinn, indem wir ein Meines Baldchen und einen bom Beinde ftarf befestigten Graben nördlich bes Gehölzes hem, bas wir gang in ben Sanden halten, befehten. Im gangen eroberten wir in ben letten zwei Tagen norblich ber Comme eine gange Linie der beutschen Graben auf einer Front bon 6 Rilometer und in einer Tiefe bon 8- bis 500 Metern. In ber Champagne wurden gestern gegen Abend nach einer beftigen Beichiegung ftarte feindliche Abteilungen, die zum Angriff ichritten, unter Feuer genommen und zersprengt. Am rechten Maasufer bauert ber Rampf an ber gangen Front Thianmont-Reurh mit Erbitterung und Sartnädigfeit an. Unfere Truppen hielten Stand und gingen gegen ben Geind bor, ber burch Wegenangriffe und bon bem Belanbe gu berbrungen fuchte, bas wir in ben letten Tagen nordwestlich und fublich bes Wertes Thiaumont

eroberten. Bir gingen bann gur Difenito wieder alle Grabenftude, in benen ber Beis Stampfes fuß gefaßt hatte, und brangen an Bert Thiaumont ein. An ber Front Baur, nahmen wir eine Grabenlinie und an ein abei Grabenlinien bes Feindes. In einer 100 tote ober bermundete Deutsche. Bei bie Unternehmungen machten wir etwa 200 un fangene, darunter 6 Dffigiere, und eroberten gewehre. - Hugwefen: Giner unferer Blieger Greundungeflug ein beutsches Flugzeng ab, bas Auberive brennend in die feindlichen Linien 20 gegen 9 Uhr abends warf ein feindlicher Blieger auf Ranch. Gunf Bivilperfonen wurden berlebt,

Die englifden amtlichen Berichter Sadweftlich Guillemont rudte unfere Linie 400 Der Zeind machte bier Angriffe nordweftlich w Aingriffe mifgludten, ber vierte ermöglichte es 50 Dards Graben gu befeigen. - In ber letten wir an mehreren Stellen billich bom Geholi bortvarte. Der Rampf an ben Bugangen bon i bem Bahnhof balt an.

Der ruffifde amtliche Bericht be-Radmittags: Beftfront: Um Gereth bejei Truppen mit Erfolg bas eroberte Gelande. In b wurden im Laufe ber Rampfe bom 4. bis 6 % an Gefangenen eingebracht: 166 Offigiere, 8415 ferner wurden 4 Geschutze, 19 Maschinengewehre, 1 und Minenwerfer, fowie eine fehr beträchtliche me Briegemateriale erbeutet. Un ber Stochobfront, in bon Stobbchwa, tam ein Teil ber Defterreider ber Racht mit bochgehobenen Sanben in ben Ben unferer Regimenter. Der Bataillonotommanben, paneto, ber fich ben Defterreichern naberte, wur rifcher Beije getotet. Unfere Schuten ericone öfterreichifche Abteilung. Gublich bes Dujeftr gei Truppen auf einer Front bon 25 Werft in Richtung an und eroberten einen feindlichen Graben. ben Gegner überall fampfenb. Durch ben un Drud unferer tapferen Truppen wurde ber Ben gangen Front geworfen. Bir befehten bie Stadt 3 gange Wegend Bitlich ber Stadt bis jum Onjeftr und bon Soben fuboftlich ber Stadt bis gur Gifenbale Stanielau. Unfer Angriff wurde burch Artillerie welche bie feindlichen Batterien mit Gasgeiden Gie wurden burch unfer Bas bernichtet, borten auf und berliegen bie Weschütze. Unfere Raballerie be Geind, ber fich in Unordnung gurudgog. In biefen machte eine unferer tabferen Dibifionen eine 3000 zu Gefangenen und nahm mehrere ichwere Gels eine große Bahl Majdinengewehre. Die Bahl ber w wachft. Die Gesamtsumme fteht noch nicht feft. Con die helbenhoften Truppen des Generals Letichian . recht betrachtlichen Erfolg. - Abenbe: Beitfren bes Onjeftr wird ber bieber erzielte Erfolg ber Truppen weiter ausgebaut. Bei ber Berfolgung bes nahmen unfere Truppen bie Stadt Rignisto im Gie die Dörfer Brathfcow, Batohicze, Raborogna, Gjarre Mrzhwoluth, ferner ben Fleden Otthnia, inbem Teil des linten Flügels des beseiten Raumes an Borona, an welchem das Dorf Thomienica lice ichoben. Bor bem Rudgug bes Wegners wurben an ber Stellen Explosionen gebort; ce fcheint, baft ber fein und Depots fprengte. Gefangene und Rriegsbeute gahlt. Die Bahl wird mitgeteilt, wenn fie abgeich Das bon und eroberte Gebiet hat eine Glache bon -166 Quadrativerit.

Der italienifche amtliche Bericht bim &! Im Lagarinatal bauert bie ftarke Artisterietätigken ber Sochfläche bon Schlegen wurde ein befriger Angriff im Gebiet bes Monte Bebio gurudgeide Sochcorbebole erneuerte ber Gegner nach beftiger & feine Anstrengungen gegen unfere Stellungen am De er wurde mit ichweren Berluften immer wieber gurlich Um unteren Rongo bauert ber erbitterte Rampi e Gory unaufhörlich fort. Der Monte Cabotino und ber San Michele, die hauptpuntte bes feindlichen Bie find bon und gang erobert. Der Gorger Bruden ebenfalls in unfere Sanbe. Unfere Beichute beid Stadt, um ben Geind, ber gwifchen ben Saufem nimmt, baraus ju bertreiben. In ben Tagen bes 0 Muguft machten wir fiber 8000 Wefangene, barmit als 200 Offiziere, unter benen fich etwa 20 bobere und ein Regimentotommanbeur mit feinem Gtabe Die Bahl ber Wefangenen wächft andauernb. Wir te außerbem 11 Geschütze und etwa 100 Maschinengen machten eine reiche Bente an Waffen, Munitim I material. In der lehten Racht beschoft eines unft baren Luftichiffe ben Gifenbahnfnotenpunft Opcima auf ihn eine Tonne ftarter Explosibmittel, die, wie tet wurde, große Berftorungen herborriefen. Das gen war bem Fener gahlreicher Abmehrbatterien ausgen wurde bon zwei Flugzengen angegriffen, beren und burch heftiges wirksames Teuer seiner Geschühe abie tehrte unbeichabigt in unfere Linien gurud.

#### Dom weftlichen Kriegsichauplas.

Burich, 9. Mug. Der Barifer Temps foniti einem bon ber Benfur betrachtlich gufammengefrichenen daß die frangofifche Offenfibe an der engli zöjifchen Front borläufig been bet ericheine

Dom floofiliden Briegsichauplas

Bajel, 9. Aug. Die Basler Rachrichten m Betersburg: "Rowoje Wremja" und "Ruffi Inbalib" mit einer überfichtlichen Darftellung ber ruffficen gegen Galigien und erwähnen babei, bag 130 Dibillo Diefe formiert waren, wobon fiber die Salfte bis its Rampf gefommen fei. Der Sobepuntt ber Re in Galigien fei bamit überfchritten.

Bern, 9. Mug. (29.8.) Der "Temps" ift febr daß Generaloberst Köbes plöglich an der rustischen erschienen ist. Das Blatt schreibt: "Ungludlicheren General Befditth genötigt, feinen Angriff auf b flügel der Armee Bothmer auszusehen, um go gegenzutreten, der burch das Pruthtal bon ben f herabsteigt. Robes war jungft noch in Gerbien. er dort abkommen konnen? Das ift ein Kabitel schichte dieses Krieges, bas wir aus gablreichen noch nicht behandeln; ja nicht einmal berühren

Dom Balkan-Kriegsicauplat-

London, 9. Aug. (B.B.) Dem "Daily Tele wird aus Saloniki gemesbet, daß sich die Allillerten jest bom Brofpafee bis an Die

mit foll nicht gefagt fein, daß die Allliferten eine e Binie swiften biefen beiben Bunften bebern bag ihre strategischen Stellungen jest et, beffen Mittelpuntt Salonifi bildet, fchagen. gemee hat einen Teil bes Westflügels Mitterten befest.

pem füdlichen Kriegsfchauplas.

A Aug. (B.B.) Die Kriegeberichterftatter ber Den, daß die Italiener mit riefigen gan Toten und ungefähr 3000 unberwundeten mr bie Burfidnahme ber am westlichen Jongo Truppen bon den durch die feindliche Artillerie serftorten Stellungen gahlten. Diefes turge Stellung war ungefahr 15 Monate unter fchwieimiffen in vier großen italienischen Isongond gegen berichiedene fleinere Borftohe belbennigt und ift nunmehr freiwillig geräumt wormitee Blutvergießen ju bermeiben, umjomehr sine Front Italien bon feinem Berfibrungswert abhalten fonnte. Die Militärfritifer ber ner Rellen feft, baß bem Hufgeben biefer Stellung genbe Bedeutung gutommt. Unfere Berteiperlauft nunmehr bom Oftufer bes Mongo bis por bie Stadt Gorg, die ofnehin ftart ger-Das gegenwärtige Berteidigungesinftem wird in feiner Starte, noch in ber taftifchen und a Zatigleit wefentlich beeinflußt.

Der Krieg gur See.

te bon d Boy

8415

reicher

ben B

ibeur, D

itr gri chtung

1. Sit

untoda Gegn

tadt 3

illerie :

ten auf

n diefen

DG 3000

I ber @

im Sim

tes un

ca lient

t an ben

gobeute

the bon a

atigfelt e

friger f

iger Be

am Mu

eampi s

Bir et

on und

e unien e, wie

as Len

audgert ren Ann

fonftate ichenen M r englich

n mellen valld" ben fchen Off Divitionen de jeut te er Lin

febr end fisschen der dechnende mis den en Rande en Barden. Web en Geben fielen fren fielen fren fielen

Tologo ic Link ric Ers

it.

erie be

gin, 9. Hug. (28.B. Amtlich.) In der Beit bom & Huguft hat eines unferer Unterfeceboote wiee breigehn englifde Sifdbampfer englifden Regierunge-Rohlenbamb

ben, 9. Aug. (B.B.) Liopds meibet aus Cette: ben, 9. Aug. (B.B.) Liopds meibet aus Cette: eitiags, auf ber hohe von Rap Bagur von einem

t berfentt morben. enbagen, 9. Mug. (B.B.) Die hiefige Reeberei gelt mit, fie habe bon bem Rabitan bes Dampfers Aguiles in Spanien Telegramme erhalten, woampfer bort bie Bejagungen ber beiben torpe. englischen Dampfer "Remburne" und "Tris

eianta, 9. Aug. (E.U.) Rabe Rewcaftle unmittels rengtifchen Rifte wurde ber Paffagierbampfer "Bega", Me tommend, am Montag morgen bon einem en II. Boot angehalten, bas einen gang neuen mittlerer Große barftellt. Es unterscheibet fich one und fieg bas Schiff paffieren.

enhagen, 9. Aug. Die "Rational Tibenbe" erfdeint, baß bie beutiche Rontrolle über bie et Schiffahrt jest auch auf Schiffe in ber en Sahrt ausgedehnt werden folt. Jebenfalls ift gen Racht ber Dampfer "Donn" auf ber Fahrt erilehabn nach Robenhagen bon zwei bentiden Die "Boun" verfehrt in fefter Routenfahrt geführt a und Kriftiania mit Frederitshavn als Zwijchen-Das Schiff führte 150 Tonnen Studgut und eine benifoladung im Werte von über 20 000 Aronen init. befinden fich 150 Reifende, barunter 80 Ferienan ber gwifden Ropenhagen und Nalborg ber-Dampler "Cimbria" wurde in ber letten Racht bon atiden Torpedoboot angehalten. Gin Offigier fam und untersuchte Die Schiffspapiere, worauf ber Die Sabrt fortfegen burfte. Berner murbe ber er Lampfer "Seimdal" auf der Reise von Ronne ntogen heute fruh füblich bom Gund angehalten erludt. Rach einer Biertelftunde durfte ber Dampfer

Der Luftkrieg.

terlin, 9. Aug. (28, B. Amtlich.) Mehrere unferer meeluitidifigeichwaber haben in ber Racht m 9. Auguft England erneut angegrif-Barineftüspuntte ber Ditfufte und Induftrieanlagen narider Bebeutung in ben Ruftengraficaften von unberland herunter bis nach Rorfolf ausgiebig mit mben fdwerften Ralibers und mit Brandbomben ber Erfolg war an allen Stellen herborragend und tei ber berhaltnismäßig hellen Racht beutlich beobothen. Go wurden in Gifen- und Bengolfabriten bei tough febr ftarte Explosionen und große Brande, balenanlagen bon Sull und Sartlepool und ben on am Thne febr gute Spreng. und Brandwir-Bellt. Auch in den Industrieanlagen bei Bitbh Dalnanlagen bei Rings Lynn wurde ftarte Wirfung Camtliche Buftichiffe find trop ber beft mirtung burch Scheinwerfer, Abwehrbatierien und dete unbeichabigt gurudgefehrt.

Der Chef des Admiralftabes der Marine. ondon, 9. Mug. (B.B.) Reuter melbet amtlich: Luftidiffe besuchten heute fruh bie englische Ditund die schottische Sudostfüste. Sie gingen nicht weit marte und warfen eine Anzahl Bomben ab. Sie an berichtebenen Orten burch Abwehrgeschutze ber-Drei Grauen und ein Rind wurden getotet, 14 n berwundet. Es ift fein militarifder Schaden bon angerichtet worden. (Es werben nach ben eng-Ortigten fiber Beppelinangriffe immer nur Frauen der getötet, jo auch biesmal wieder! Red.)

ag, 9. Mug. Reuter melbet aus London: Die Abberichtet: Am 30. Juli haben englische Geeflug-Berbindung mit frangofifden Flugzeugen einen auf die Befestigungen und die Raferne von Mallheim gelührt; obwohl fie fehr heftig beschoffen wurden, be doch ihren Auftrag mit Erfolg burchführen und ablet gurudtehren.

breedung mit Unterftaatofetretar Zimmermann.

Ilin, 9. Mug. Der Berliner Bertreter bes Buba-10 ft" hatte eine Unterredung mit Unterftaat & udt Bimmermann. Auf die Frage Des Bo ttere, ob es wahr fei, daß maßgebende Kreife fich densfragen unterhalten, antwortete Unterftaats-Sumermann u. a. Folgendes: Der Zeitpunft zu en, baf wir in feinem Stadium des Arieges mit Glaatsmannern über Friedensbedingungen verhan-3m Bewugtfein unferer Starte und auf Grund Holge haben wir aber mehrmals unfere Be-Illigteit ertlart, in Griebensberhandalligutreten. Bir haben bie feste liebergenuns im Beften neue Erfolge erwarten. Ebe be Beinde burch bas Scheitern ihrer Unftrengungen berzeugt haben, daß fie an der militarischen Lage

nichts mehr ju ihren Gunften andern fonnen, bat es gar feinen 3wed, fich mit ber Frage ber Friedensausfichten gu befaffen. 3m weiteren Berlauf ber Unterrebung brudte ber Unterstaatsfefretar bie Ueberzeugung aus, bag England bei der gegenwärtigen Offensibe alle seine Krafte eingesett hat.

Entlaufung eines gangen Gouvernements.

Lobs, 8. Aug. Mit welchen Schwierigkeiten in fant-tarer Begiehung bie beutsche Berwaltung in ben besetzen Teilen bes früheren Ruffifd Bolen gu fampfen hat, geht aus einer Magnahme hervor, die jungft das Goubernement bon Lodz getroffen hat. Danach ift nicht mehr und nicht weniger beabsichtigt, als bas ganze Gouvernement regelrecht ju entlaufen. Die Berordnung befagt: Auf Anordnung bes herrn Berwaltungschefs wird bemnächft eine allgemeine Entlaufung ber Bebolferung und Desinfeftion ber Bohnungen im gangen Gebiet bes Generalgoubernements ftattfinben. Der Zwed Diefer Magnahme ift, bem etwaigen Wieberauftreten von Fledfiebererfrankungen wirkfam vorzubeugen. Es wird nunmehr Sache ber Bebolferung fein, dafür gu forgen, daß die angeordneten Zwangsmagnahmen gegen sie nicht nötig werden. Saubere Wohnungen und Saufer werben nicht zwangsweise gefäubert, saubere Leute nicht zwangsweise entlauft und geschoren werden.

Unfere Sandelsbeziehungen mit Rumanien

Bufareft, 9. Aug. (B.B.) Meldung des A. A. Tele-graphen- und Korrespondenz-Bureaus. Zwischen dem ru-manischen Sauptaussuhr-Ausschuß unter dem dem Borfin bes Aderbauminifters Conftantinecu und ben Bertretern ber Mittelmachte ift fiber ben Antauf bon Braugerfte und Erbfen ber Diesjährigen Ernte eine Cinigung Buftanbegefommen. Bur Berfügung fteben annahernd 2000 Eisenbahnwagen Erbsen und 6000 Eisenbahnwagen Braugerfte. Der Preis filr die Erbfen wird auf 5600 Bei für die Gifenbahnwagenladung, ber für Braugerfie auf 4500 Let festgefest.

Butareft, 9. Aug. "Epoca" zufolge haben bie ru-manischen Behörden im Sinne ber mit Deutschland getroffenen Abmadungen als Gegenleiftung für bon Deutschland nach Rumanten gelieferten Waren 800 Baggons Bengin abgeführt; am Freitag find bereits 300 Baggone fiber Bebeal

Bufareft, 9. Aug. "Argus" berichtet, bag am Samstag ber vierte Merfurzug mit 18 Bagen Glas, Papier und berschiebenen anderen Artifeln in Bufarest eingetroffen ift. abgegangen.

Briand über "Dentiche Provolationen".

Umfterbam, 9. Mug. (T.U.) In einer Unterredung, welche ber Parifer Korrespondent des deutsch-freundlichen "Telegraaf" mit bem Minifterprafibenten Briand hatte, ließ fich biefer über Dentichland und den deutichen 3mperialismus folgendermaßen bernehmen: Alle Rationen haben einen Imperialismus betrieben; biefer Arieg tft bafür ber beste Beweis. Befrembend ift, bag ber fran-gofifiche Imperialismus eine Bedrohung für die Reutralen bebeutet. Hat man jemals eine friedlichere Ration als bie unfrige gefeben? Was haben wir nicht erbulbet, um bas Tofibare But, bas fich Frieden nennt, gu bewahren? Sicher ift, daß niemals ein Land mehr und finftematifcher burch einen gewissenlosen Rachbarn provoziert ift, ber es tatfachlich darauf angelegt hat, einen Konflift zwischen uns und fich heraufzubeschwören. Die deutschen Brovotationen, große und fleine, an unsere Abreffe feit ber Schnabele-Affare im Jahre 1887 bis gur Landung des Zeppelin in Luneville im April 1913 und die Borfalle in Ranch einige Tage spater nicht erft gu nennen, von ber Angelegenheit ber Deferteure in Cafablanca, im September 1908 und bem Falle von Agadar am 1. Juli 1911 find febr bablreich. Stets haben wir, was wir, wenn wir handgreifilche Be-weise von ber Unehrsichfeit unferer Gegner, und andererfeite bon unferem guten Rechte hatten, in ein Schiebegericht eingewillt, bas uns im allgemeinen recht gab, ober in birefte Bergleiche, die und oft etwas von unferer Gigenliebe tofteten, eingewilligt. Die Welt ift voll unferer un-erschöpflicher Gebuld gewesen und hat fich über unfere Langmutigfeit und Rube oft gewundert. 2Beber bas eine noch das andere hat die Katastrophe verhindern fonnen, welche Deutschland in feiner Groberungefucht hartnädig wollte und methobijch vorbereitet hat. Immer in ber hoffnung, und ju givingen, ihm ben Rrieg gu erffaren, wie es bies im Jahre 1870 mittels einer Falschung getan hat, als es fah, daß dies nicht ging und wir fest entschlossen waren, ihm bor der Belt und ber Geschichte bie volle Berantwortlichteit gu überfaffen, erffarte Deutschland, unter bem Borwande, frangofifche Flieger hatten Bomben auf die Gifenbahnen bei Karleruhe geworfen, ben Krieg. Das ift in furgem die Geschichte ber beutschen Propotationen, benen bas friedliche Frankreich mabrent ber legten 70 Jahre ausgesett war.

Gin wertvolles Weftandnis.

herbe ichreibt Frhatt zu Ehren in ber "Bictolre" (bom 3.): 3ch bore ben Ginwurf: "Aber warum fchiegen benn bie Englanber gur Bergeltung nicht einen bon ben U-Boot-Diffigieren nieber, bie fie gefangen halten?" Aus bem guten Grunbe, weil Die Deutschen fofort hinterber zwei gefangene englifche Offigiere, wenn nicht gar ein ganges Dugend erschöffen. Darüber besteht ja nicht ber geringfte Bweifel: Alls die Englander fich einfallen liegen, auf die beutschen U-Boot-Dffigiere, die fie in ihrer Gewalt hatten, eine Sonderbehandlung anzwenben, ba nahmen fich bie Deutschen unter ihren englischen Gefangenen die doppelte oder dreifache Bahl bor, die fie aber unter bem englischen Abel auswählten, und festen fie in Bergeltung lager. Und England fab fich richtig gezwungen, flein beigugeben. Für alle Bergeltungsmagnahmen, bie wir gegen die bentichen Gefangenen in Anwendung bringen tonnten, gilt bas gleiche. Da fie mehr frangofische als wir beutsche Wefangene in Sanden haben, wurde es ihnen gar ju leicht fallen, uns bie Glotentone beigubringen (de nous faire chanter). Und nicht allein an unfern Briegegefangenen könnten fie fich ichablos halten, fonbern mehr noch an ber wehrlofen Bebolferung ber bon ihnen befetten Gebiete, bie ihnen auf Gnabe und Ungnade fiberantwortet ift. - Berbe fagt den Eingeweihten natürlich nichts Reues. Aber wertvoll ift fein Geftandnis, weil es die Berlogenheit ber englifch-frangofifchen Behauptung beleuchtet, bag man nur aus "humanitat" bon Bergeltungsmagregeln für Frhatt abfebe. "Bumanitat" fennen die englische Robeit und ber frangofifche Cabismus befiegten Geinden gegenüber nicht. Aber bie roben, fabiftifchen Gefellen fürchten unfere Ueberlegenheit; und bas ift gut fo.

Gin Saganebruch Wetterlees.

Bu ben Leuten, die fich vor einem balbigen Enbe bes Krieges fürchten, weil es ihre Areise storen wurde, gehört auch der ehemalige Reichstagsabgeordnete Wetterlee. Er warnt daber im Matin bom 6. d. M. seine wiedergewonnenen frangofifchen Landeleute alfo bor ber beutiden Friedensliebe: "Die allgemeine Lage am Anfang bes britten Rriegsfahres gibt ben beutichen Blattern bilftere Gebanten

ein . . . Es ift noch nicht die Bergweiflung, die aus ihren traurigen Besprechungen bervorgebt, aber man errat icon die Furcht vor den schmerzlichen Tagen, die kommen wer-den. Das amtliche Teutschland ist aus Gewohnheit noch hochmiltig geblieben, aber die innere lleberzeugung fehlt .. Die Rollen haben fich umgefehrt. Lange Zeit mußten fich die Berbundeten, weil fie auf ben Riefenfampf ungenügenb vorbereitet waren, barauf beschränten, die Eindringlinge zuruckzuweisen. Jetzt hat die Stunde ber umgekehrten Be-wegung geschlagen. Die fraftigen Besten fürmen gegen die ichwach gewordenen Damme des Germanismus. In ben Ländern, die Gefahr liefen, dem Joche der Zentralmächte zu unterliegen, freut man sich, den ehernen Kolog auf feinen tonernen Guben wanten gu feben. 3ch habe aber, was mich betrifft, diefen enticheibenden Augenblic immer gefürchtet, und gwar aus folgenben Grunden: Der Teutiche, beifen Sochmut im Erfolg unermeglich ift, fennt im Unglud feine Burbe mehr. Wenn er auf allen Fronten feine Urmeen weichen feben wird, wenn die Gespenfter ber Riederlage und des Ruins bor ihm auftauchen werden, fo wird er für feine Enttaufdung und feine Reue Musbrude finden, beren Plattheit feine Gegner überrafchen wird. Er wird fich in Demut malgen, Die Lufte mit feinen Rfagerufen erfcuttern und feine ritterlichen Gegner anflehen, feiner gu iconen . . Man miß langere Zeit mit diesen elendesten Geschöbfen berkehrt haben, um das Geheimnis ihrer Geele gu burchbringen . . . Wir Elfag Lothringer haben fie lange genug beobachtet, um und durch eine folche Menderung nicht überraschen ju laffen . . . Ich fürchte mich baber mehr por dem reuigen und bemultigen Deutschen, ale bor bem Barbaren, ber noch gestern die Einwohner Rordfranfreiche und Belgiens wie Stlaben berichidte . . Die Leute, die fhstematisch alle großen Grundfäge in ber Bergangenheit verletet haben und barauf rechneten, fie noch einmal gu verleben, um die gange Welt ihrer brutalen Gewalt gu unterwerfen, ichiden fich jest an, ju ihren Gunften jene Theorien ber Menichlichfeit angurufen, Die fie immer berworfen haben. Und nun follte es bei ihren befreiten Opfern leichtgläubige Beute geben, um fie in ihren handgreifenden Widersprüchen ernst zu nehmen! — Und dieser Mensch hat sich nicht gescheut, jahresang Mitglied des beutschen Reichstags und ber elfag-lothringifden Rammer gu bleiben!

Die Barifer Birtichaftetonfereng.

Genf, 9. Mug. "Journal de Debats" ichreibt offigos, man habe auf ber Barifer Birticaftstonferens ber Entente gang bergeffen, die Dacht ber Rentralen Bu berudfichtigen. Die Reutralen ftellten auf bem Globus eine unbestreitbare Machtegruppe bar und besonders in ben Bereinigten Staaten herriche Erregung gegen Die Blane ber Ronfereng, Die fie gum Scheitern bringen tonnten. Das Blatt polemifiert bann gegen bie wirtschaftlichen Blane einiger unverantwortlicher "Siglopfe", die fich auf ber legten Birtichaftstonfereng bemerfbar gemacht hatten.

Die Lage in Frland.

Berlin, 9. Aug. Die "Boffifche Beitung" meibet aus Amfterdam: Rach einem Bericht aus London ift in England in der gangen vorigen Boche feine Boft aus Brland eingetroffen. Auch ber Reifebertehr war an meh-reren Tagen eingestellt. In Gubirland follen Strafenunruben und Bufammenftoge mit bem Militar ftattgefunden haben. Die Aufftandifden halten überall Broteftversammlungen gegen die hinrichtung Casemente ab und forbern bas irifche Bolf gur Rache auf.

Rene Bedrohung Griechenlande.

Konstantinopel, 9. Aug. (28,8.) In unterrichteten Kreisen wird eine Meldung aus Galonifi verbreitet, nach ber Unfunft bes ferbijden Rronpringen habe ber Bierverband Griechenland die Wahl gestellt, es moge entweber eingreifen ober bas griechifde Magebonien werbe bis gur Befreiung Altferbiens Ronig Beter als herrichaitsgebiet guertannt. Balmis habe die Antwort bis nach ben Wahlen berichoben.

Merito.

Saag, 9. Mug. (E.U.) Der Memport Berald melbet aus Balbington: Bie verlautet, bat Carranga eine neue Rote an die Regierungen ber Bereinigten Staaten gerichtet, in der abermale die Zurficziehung der ameritanischen Trup ben verlangt wird. In amtlichen Kreifen glaubt man, bag die Regierung biefer Forberung nicht nachkommen wird,

Mleine Witteflungen.

Berlin, 9. Hug. (29.B.) Die "Rorbd. Allgem. 3tg." beröffentlicht ben Bortlaut ber amerifanifchen Rote an England gegen die fcmargen Liften.

Bafel, 9. Hug. Die "Baster Rachrichten" melben inbireft aus Bafbington: Der nordamerifanifche Genat nahm nach einer fehr bewegten Debatte eine Refolution an, welche die hinrichtung Cafemente als unnüger Aft ber Strenge bezeichnet. Es tam gu heftigen Angriffen gegen England.

#### Cagesnachrichten.

Bing, 9. Mug. 3mei junge Damen, Gefchwifter, Die feit einigen Tagen in einem hiefigen Sotel wohnten, fuchten während der Racht ben Tob in ben Wellen bes Mjeins, Rachbem fie fich mit einem Lebergurt aneinanber getoppelt hatten, fprangen fie ins Baffer. Baf fanten wurden burch bas Stöhnen aufmertfam und es gelang, die beiben Lebensmuden ans Land ju bringen. Babrend die altere bald wieder Leben zeigte, blieben alle Biederbelebungsversuche bei ber anbern erfolglos. Beibe ftammen aus Duisburg. Schwermut icheint ber Beweggrund gu biefer

unfeligen Tat gewesen gu fein. Mulhaufen (Elfah), 9. Aug. Durch öffentlichen Anichlag wurde bekannt gegeben: Erich offen wurde heute ber Spion David Bloch, geboren am 20. Rovemder 1895 zu Gebweiler im Oberelfaß. Er war als wehrpflichtiger Deutscher in bas frangofische Beer eingetreten, hat fich nach feiner Burnaftellung gum Arbeitebienft in einer frangöfischen Munitionsfabrit als Spion ausbilden und burch ein frangösisches Flugzeng auf bem Kriegsschauplag absehen lasfen, um ale beutscher Untertan im Ruden ber beutschen Truppen in bilrgerlicher Aleidung Spionage gu treiben. Das Gericht ber Ctappenfommandantur Mulhaufen bat ihn beshalb am 29. Juli wegen Kriegsverrats jum Tobe ber-

Berlin, 9. Mug. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus urteilt. Stodholm: Riefenunterichlagungen bes fruberen Deerprofurators bes heiligen Shnods wurden burch bas bon der Regierung ausgesandte Bacheeinkaufefomitee aufgededt. Der Eberbrofurator taufte für etwa eine Million Bachs für Rirchenlichter und ließ fich mittels gefälichter Quittungen Geld für 60 Millionen Rubel gefauften Bachfes auszahlen.

Betereburg, 9. Aug. Gine große Unterichla-gungeangelegenheit ift in Dobruinff aufgebedt worden, bas im letten Sommer ein hauptdurchgangsbunft für Glüchtlinge war. Man beanfpruchte bamals bort unge-beure Summen aus bem Fonds für Flüchtlinge, für bie 3/4 Jahre lang jebe Abrechnung berweigert wurde. Alls barauf bas Eintreffen einer Untersuchungefommiffion angefündigt wurde, brannte bier Tage por ihrer Anfunft bas Bureau mit allen Rechnungsbüchern und Bertgegenständen ab. Gin Teil bes Archibs war tags zubor aus ben Raumlichfeiten entfernt worden. Der Rame des Fürsten DIdenburg soll nach "Rußtoje Stowo" in diese fandalose Angelegen-heit verwickelt sein.

#### Lokales.

Jugendwehr. Um Gamstag nachmittag um 41/3 Uhr bat bie Wehr angutreten in ber Reitbahn bes Rigt. Land. geftute ju einer Uebung. Bollgabliges Ericheinen wird umfomehr erwartet, als es gilt, fich borgubereiten gu einer Befichtigung und Barabe, bie in einiger Beit fattfinben foll bor Generalleutnant Erzellen; bon Schuch. Um die für biefe Barade erforberlichen Spielleute gufammengubringen, werben alle in den hiefigen Bagaretten und bem Benefungeheim befindlichen Spielleute und Dufittunbigen, ebenfo folche aus ber Stabt, fowie alle Rufitfreunde gebeten, fich einzufinden gul einer Borbefprechung, die am Samstag, den 12 de., abende 9 Uhr im Thier'ichen Saal ftattfinden foll. Die Wehr wird in der Lage fein, die erforberlichen Dufifinftrumente gu ftellen. Die frühere Rapelle ber Wehr ift infolge Einstellung einzelner Jung-

mannen ine Seer nicht mehr bollgählig.

- Amtliche Rachforschungen nach beutichen Bivilperfonen in Beindesland. Aus bem Be-richt ber Zentral-Ausfunftoftelle für Auswanderer für bie Seit vom 1. April 1914 bis 31. Mars 1916 ift von befonderem Intereffe, daß die Kriegstätigfeit ber Bentral-Ausfunftestelle, welcher jum Zwede ber Ausfunfteerteilung, Nachforschung und Bearbeitung bon Freilassungsantragen burch Erlaß bes Reichskanglers bom 30. Geptember 1914 behördlicher Charafter als eine bem Ausmärtigen Amt angegliederte "Reichstommiffion" guerfannt wurde, große Aus-behnung angenommen hat. Die amtliche Bermiftennachforidung nach Bivifperfonen bilbet nunmehr bie Soupttatigfeit ber Bentral Ausfunfteftelle für Ausmanderer. mahrend die Bearbeitung ber eigentlichen Ausfunftverreilung an Auswanderungsluftige sich naturgemäß nur in beschei-benen Grenzen halt. Wie aus dem Bericht hervorgeht, haben fich Berfonen, bie fiber ben Berbleib und bas Wohlergeben ihrer Angehörigen im feindlichen Ausland behörlicherseits Auskunft wünschen, an die Zentral-Ausfunfteftelle für Auswanderer, Berlin 29, 35, Mm Rarlsbad 10 gu wenden, und babei möglichst genaue Angaben über bie Berfon und die legte Auslandsadresse bes Gesuchten zu machen. Auch werden durch die Reichekommiffion Antrage bearbeitet, die darauf hinzielen, franken oder invaliden Reichsbeutschen in Feindesland die Rüdkehr nach Deutschland zu ermöglichen. Die bearbeiteien Antrage auf Rachforschung und Freilassung usw. werben bem Auswärtigen Amt übermittelt, bas baraufbin bas Erforderliche veransaßt und das Ergebnis ber unternommenen Schritte gur Beiterleitung an Die Antragfteller ber Reiche fommiffion guftellt. Bei Rachforschung im neutralen Musland find die betreffenden Raiferlich Deutschen Ronfulate zuständig.

Musteichnung. Musterier Seinrich Megger, Cohn bon Julius Megger, bier, wurde bor Berbun mit bem Eifernen Rreug 2. Al. ausgezeichnet und gleichzeitig gum Befreiten beforbert.

#### Provinz und Nachbarlehaft.

Biedentopf, 9. Aug. Der Dachbedermeifter Rob-bing aus Raichen befam bei Ausbefferungsarbeiten auf bem Turme ber greusburg einen Schwindelanfall. Er fturgte bom Dache herab und blieb mit gerschmettertem Gliebern tot liegen.

Staffel, 9. Hug. Seute Racht 1/3 Uhr brach in bem Wohnhause der Wittve Fischer Feuer aus. Das Wohnhaus und ein Stall wurden ein Raub ber Flammen.

Frantfurt, 9. Hug. (B.B.) Der am 1. Mars 1915 berftorbene Pribatier Johann Dei fier hat die Stadt Frantfurt gu feinem Erben eingefest mit ber Berbflichtung, baraus eine "Johann-Carl-und Luife Beifter-Stiftung" gur Unterftügung alter Leute zu errichten. Rach testamentarischer Bestimmung bes Erblaffere find gunachft noch einige Leidrenten aus ben Ginfünften bes Stiftungstapitale gu gablen, nach deren Abgug vorläufig 6000 MR. jährlich für die Zwede ber Stiftung berfügbar bleiben. Das hinterlaffene Rapital beträgt insgesamt etwa 317 000 W.

Ruffelsheim, 9. Mug. Gine verhangnisvolle Arbeit bersuchte hier ein Knabe auszuführen. Der fleine Buriche wollte ein Befpenneft, bas fich in einem Stall befand, verbrennen. Er machte jedoch feine Arbeit fo grundlich, daß nicht nur bas Befenneft, fonbern auch ber gange

Stall berbrannte.

#### Vermischtes.

. Der italienische Blerus und die Dobe. Die Huswuchse der Mode bilden den Gegenftand eines Sirtenbriefes, ben ber Ergbifchof bon Turin an den Merus richtete. Der Rarbinal beflagt fich barin über bie hochmobernen, unwfirdigen Rleiber, in benen fich die Frauen gum Gottesbienft begeben. In einem Brief bes Ranonifus ber Ruthebrufe bon Cunes an bie Goldaten feiner Gemeinde findet fich folgende fraftige Stelle: "Die romifchen Matronen pflegten in Griegegeiten in Trauerfleibern gu geben; bie Frauen unferer Bemeinde fleiben fich jeboch wie Geiltangerinnen: Turge Rode, hobe Schube, durchfichtige Strumpfe, Sale und Bruft entblofit, bas Gesicht bemalt und geschminkt und berart unbeichreibliche Ropffrifuren, wie fie fich nur fur bie Ginfalle Dummer Ganje fchiden."

#### Offentlicher Wetterdienit.

Bettervorausjage für Freitag, 11. Mug.: Bereinzelt ortliche Gewitter, fonft troden, beiter und warm.

#### Cetzte nachrichten.

Chriftiania, 10. Mug. (E.U.) In Bergen angefommene Dambfer melben: Bahrend fie am vorigen Montag und Dienstag im Safen Londons lagen, faben fie ben Rampf, ber fich swiften ben beutiden Luftidiffen und ben engfifchen Batterien und Bliegern abfpielte. Die Duntelheit wurde von machtigen Lichtstreifen und dem Gener erpladierender Projeftile burchbrochen. Der Rampf bauerte über eine Stunde. Um Mittwoch morgen mußten die neutralen Schiffe ben Safen verlaffen. 3m Laufe bes Dienstag hatte man eine gewaltige Ranonade bon ber Gee gehort. Ale die neutralen Dampfer Mittwoch mittag außerhalb ber Rufte famen, faben fie 3 große brennende Dampfer, die bon ben Flammen faft aufgefreffen waren. Die Ramen waren nicht mehr leferlich; Die Mannichaften waren

nicht gu feben. Später trafen bie Reutralen ein eng-lifdes Bachtichiff, bas ben Borfall erft burch bie neutralen Schiffe erfuhr. - lleber London fanden in ber Racht bom porigen Montag bu Dienstag an mehreren Stellen Buftfampfe ftatt, Die jum Teil eine furchtbare Wirfung hatten. Der Breffe ift ftrengftens verboten, fiber bie Birfungen biefer Rampfe etwas gu bringen. Berftorte Sauferviertel find bon einem Boligei-Rorbon abgesperrt. Die Abwehrbatterten waren bon bem Angriff vollständig überrascht worden. Die britischen Flieger waren völlig machtlos. Die Bebolferung wurde in einzelnen Stadt-teilen von einer Banit ergriffen. Die Bahl der Toten und Bermundeten ift außerordentlich groß. Gur viele Millionen wurden Gebande und Loger nahe am hafen ber-nichtet. Der Luftangriff foll ber ich werfte und erfolgreichfte gewesen fein, ber je gegen London flatt-

London, 10. Mug. (E.U.) Wie berichtet wird, find in Boolwich, Hanvich und Ronvich militärische Gebäude in großem Umfange gerftort und beichabigt worben. Ramentlich in Sanvich und Woolbrich ift ber angerichtete Schaden fehr groß, wie auch die bollige Abfperrung biefer Drie bom Seebertehr bestätigen burfte. Es find bort größere und lang andauernde Brande beobachtet worden, bei benen außer Bribathäufern auch Wertfoliten und Anlagen ber Flotte gerftort wurden. Die Absperrung in ben betr. Orten wird mit großer Strenge burchgeführt. Boffenbungen werben bon ber Benfur geöffnet.

Wien, 10. Aug. (I.U.) Schweizerische Blätter melben aus Ropenhagen: Rach bier eingelaufenen Berichten trifft bie ruffifde Armeeleitung in ber Richtung auf Rowel außerorbentliche Borbereitungen, um bort einen Sauptichlag anszunden. Die Ruffen feien ber Anficht, bag ohne ben Befit bon Kowel ihre bisherigen Erfolge in ber Butowina und in Galigien zweifelhaft feien und barum Lowel um jeben Preis genommen werden muffe. Bisher ift es den Ruffen trob ungeheurer Opfer allerbinge nicht gelungen, an Rowel näher herangutommen.

Rarioruhe, 10. Aug. (T.U.) Schweizerische Blatter meldaß Liffabon augenblidlich befestigt wird. Der englifche Wefandte erflatte, bag bie Englander fich in Liffabon fenfenen werden.

Stodholm, 10. Mug. In Gamarfand (Turfestan) famen bie Rommanbanten bes bortigen Rriegsgefangenenlagers, ein Oberft und ein Oberftleutnant wegen Unterdlagung bon insgesamt 100 000 Rubeln, Die für bie Gefangenen eingetroffen waren, bor bas Rriegsgericht. Audy bon anderen ruffifden Kriegsgefangenenlagern wurden abnliche Unregelmäßigfeiten berichtet, s. B. aus 3rfutft, Dort gelangte bas Belb für die Gefangenen nicht gur Auszahlung. Der schuldige Lagerkommandant wurde schließlich degradiert und durch einen andern Befehlshaber erfest. Die Hebermittlung bon Gelbunterftugungen an Die Gefangenen erfolgt daber gewöhnlich nicht mehr burch die Boft, fonbern burch Bermittlung Reutraler auf ficherem Wege.

#### Geidäftliches.

Giegen. Die unter bem Brotettorat ber Großherzogin von Seffen ftebende Alice-ichule in Giegen bilbet junge Mabchen in Beiggeugnahen, Sandarbeiten, Schneidern, Bagein, Roden in 1/4- ober 1/2-jährigen Rurfen aus. In ber Saushaltungsichule mit halbjahriger Unterrichts dauer werden junge Madden in allem unterrichtet, was eine Sausfrau miffen muß. Die haushaltungsichule dient auch der Borbereitung berjenigen jungen Madden, die fich später durch den Befuch eines Geminars die Befahigung als technische Lehrerin in Sandarbeiten oder Sauswirtichaft erwerben wollen. Die ftaatlichen Seminar-Abgangs-zeugniffe der Aliceschuse find auch bon Breugen an-erkannt. Auswärtige Schülerinnen können im Internat ber Schule wohnen. Das Binterfemefter beginnt am 26. September. Profpette berfenbet ber Schulborftand.

B. d. Texteil berantto.: Schriftleiter &. Sattler, Dillenburg.

Es gingen Spenden ein: Berginfpettor Brand und B. Gail 30 Mt., von der Schönbacher Jugend durch Schwester Mara 10 Mt., aus dem Kirchiviel Renderoth durch Pjarrer Stohr 8 Mt., durch Lehrer Lehr, Arborn (Teefrauterjammlung) 5,60 Mt. - Beitere Betrüge erwünscht.

Gail, Schammeifter bes Zweigbereins bom Roten Kreng.

Aliceschule, Gieffen.

Das Binterfemefter beginnt für alle Rurfe (Beiggengnaben, Sanbarbeiten, Schneibern, Bugeln, Roden), fowle für die Saushaltungeichule (mit halbjähriger Dauer) Dienstag, ben 26. September. Die Saushaltungefchule bient auch gur Borbereitung für Die Geminare (Ofter-Unfang), beren Albgangegeugniffe gur staatliden Unftellung in Deffen wie in Breugen berechtigen. Internat für auswärtige Schülerinnen. Prospekte gratis bom Borstand des Alicejchul-Bereins. Anmeldungen für bie Saushaltungeichule fpateftens bis 15. September beim Borftand erbeten, für alle anderen Rurfe fpateftens Samstag, ben 25. Sehtember, bon 10-6 Uhr im Schulhaus, Steinftrafte 10.

Mehrere gebrauchte

Betten, Tifche, Schränke ufm. wegen Aufgabe bes haushalts billig zu vertauf. hanptftraße 29.

Ein fleiner gebrauchter gut erhaltener

Ockonomiewagen gu faufen gejucht.

Berd. Sofmann, Biden.

Lahrb. Lokomobile, ca. 20 PS fofort gu mieten gefucht. Lahnkalkinduftrie Mibshaufen bei Beglar.

Papierholz fowie ficht. u. tann. Langholg tauft gu guten Preifen Jak gonig, Wicebaben, Dopheimerstraße 63.

12 bis 15 Beniner

Heu,

unberegnet, gu berfaufen bei Friedr. Beil, Det ger, Wiffenbach.

Erfte Dertreter, bei ber Rolonialm. Rund-

schaft burchaus gut eingeführt, für einige gugfraftige Urtitel gejucht.

Angeb. unt. Nr. 2093 an bie Gefcaftsft. b. Bl. erbeten.

#### Erfahrenes Mädchen

für alle hausarbeit gefucht. Frau Direttor Röber, Beibenan, Sieg, Wilhel nftraße 3.

Der Blan über die Errichtung einer obm Telegraphenlinie in Donabach liest bei zeichneten Poftamt von heute ab vier 28ochen Dillenburg, 9. Muguft 1916.

Raiferliches Bo

## Bekanntmadjung.

In bas Sandelsregifter B bes unterzeie ift beute gu Rummer 23 bei ber Firma Be-Juduftrie-Gesellichaft mit beschräntter Daftung burg eingetragen worben:

Grang Ermert in Dillenburg ift ale Gele ausgeschieden und an feine Stelle Richard Chel a. Rib. zum Geschäftsführer bestellt. Der Sin schaft ift nach Köln a. Rh. berlegt.

Diffenburg, den 5. August 1916. Ronigliches Mmtie

## Bekanntmadjung

3m Sanbeleregifter B bes unterzeichneten heute unter Rummer 28 bas "Gifenwert baiger mit befdranfter Saftung" mit bem Gis in & tragen worden. Gegenstand des Unternehm, stellung und Bearbeitung bon Kriegsmaterial tauf besfelben. Das Stammfabital ift 20 000 chafteführer find Raufmann Huguft Bobenkei desberg a. Rhein und Ingenieur Josef Ber in Rarnberg. Die Gefellichaft wird burd Beichaftsführer bertreten.

Der Gefellichaftebertrag ift am 28. Juni 19 Die Befanntmadjungen erfolgen burd be

Dillenburg, ben 5. Auguft 1916. Ronigliches Amtegerie

## jimbeeren

tauft jebe Menge zu höchsten Preisen Dillenburg.

Ph. Hofmann N. Fernsprecher 2

## Mildy-Zentrifugen

für Ribe und Biegen sehr preiswert!

Baltic-Maxim

befte Scharfentrahmer, leichter, ruhiger Bang. 5 3 fcbriftl. Garantie. Beg jeme Teilgablung Neue Schnell-Buttermaschinen.

Groß- und Aleinverkauf. Th. Ferber, Siegen

Rolner Strafe 6, Geiteneingang unterhalt Geichaftshaus Rarl Rreer,

Bir fuchen für fofort 2 gewiffenhafte

## Lokomotivführer

für Rormal- und Schmalfpur, 1 fachfundigen

## Cleftrifer

für die jegige, in Ausbehnung begriffene Unlage, & beschädigte nicht ausgeschloffen. Sober Lobn. Belegenheit gu Ueberftunden, falls gewünscht. wird auf Bunich unserseits gur Berfügung gestell w

Saigerer Sutte, A .- 6 , Saiger, Jilling

Buverläffiger

## Lokomotivführer

fofort ober fpater in bauernbe Stellung gefucht. Safinkalkinduftrie Aloshaufen bei 360

Bir taufen jebes Quantum

Obft und Beerenfrüchte, Mepfel, Birnen, Zweischen, Simbceren, Beidelbeeren und Brombeeren. Schokoladen. n. Konferven.

fabrik "Cannus" 2B. Spies u. Co., G. m. b. S., Bad Somburg b. b. S.

Begen Ginrudens meines Mannes ins Felb habe einen jungen fraftigen

## Fahrhund

preiswert zu verlaufen. Frau Menger Fr. Frit, Steinbrüden (Dillfreis).

Fir unfer taufmannifches Buro fuchen wir einen

#### Lehrling mit guter Schulbilbung.

Cifenwerk Saiger, G. m.b. 5., porm. Rich. Langenbach u. Co.), Baiger, Dillfreis.

Freundliche

## 3-Zimmerwohnung

nebst Ruche, Mansarben-gimmer und Gartenanteil gum 1. Oftober gu mieten gesucht. Dageres Sohl 23.

Allerbeste Verb finden Schüler im Paedagoglum Glotien (Ob

Städt. Fijdrata

Greitag, ben 11. bl. borm. bon 7 bis 10 in ber ftabt, Bertmit Auweg: Schellfifch b. Bib. 60

Wir madjen nod die in ben ftabt. Be itellen und in biefigen icaften borratigen aufmertjam u. 3mm: Bu. Erbjenmehl, Su würfel, Extration Dilchtofaou.Beige Letterer wird von nachm. an, und zwar i Ropf 100 ge gegen u. Abstempelung bei

buches abgegeben, Dillenburg, 10. Aug. Der Magis

Schönes gut

möbl. Zimmer mit ober ohne P befferer Lage ber

bermieten. Raberes Geichafu